

DFB

Die Diskussion über Asylanten ist jeden Tag in den Schlagzeilen. Ich finde es unerträglich, wenn Asylantenwohnheime wie in Weissach brennen. Natürlich verstehe ich Bedenken vor Unbekanntem. Aber warum wird automatisch unterstellt, dass Asylanten kriminell sind, vor denen man Kinder beschützen muss (s. WKZ vom 25.8.15). Auch Aussagen, dass in bestimmten Wohngebieten, beispielsweise in Winnenden und Hebsack, keine Asylanten toleriert werden, da die Wohnqualität und der Grundstückswert sinken, zeugen von Intoleranz und Eigennutz.

Wir alle müssen diesen traumatisierten Menschen helfen, sie mit offenen Armen empfangen und ihnen die Chance auf ein Leben in Frieden, Ausbildung und ohne Anfeindungen gewähren. Denn diese Menschen sind für Deutschland eine große Chance. Sie werden uns in vielfältiger Weise unsere Hilfe zurückzahlen. Arbeitswillige und lernbereite Menschen werden den akuten Mangel an Facharbeitern und Akademikern ausgleichen, den Altersdurchschnitt senken und später somit die Renten Deutschlands sichern.

Daher finde ich die Waiblinger Integrationspolitik mit den vielen ehrenamtlichen Helfern vorbildlich. Heißen wir auch die neuen Flüchtlinge, die in der alten Sporthalle der Berufsschule untergebracht werden, willkommen. Nur durch Kennenlernen können Ängste und Vorbehalte Fremden gegenüber abgebaut werden.

Ich sehe diese Situation als Gewinn für beide Seiten. Waiblingen ist bunt!

Siegfried Bubeck